

## Zum Thema

Bislang werden in Deutschland erst wenig gentechnisch veränderte Pflanzen angebaut. Der großflächige kommerzielle Anbau von Gen-Pflanzen findet hauptsächlich in 5 Ländern statt: USA, Kanada, Argentinien, Brasilien und China. 80 % dieser Produkte werden als Futtermittel verwendet. Auf diesem Wege gelangen sie auch bei uns in die Futtertröge und damit indirekt und vom Verbraucher unbemerkt in unsere Lebensmittel. Denn in der EU müssen zwar gentechnisch veränderte Lebensmittel gekennzeichnet werden, nicht aber das Fleisch, die Milch und die Eier von den Tieren, die mit gentechnisch veränderten Futtermitteln gefüttert werden.

Wir möchten Sie an diesem Abend darüber informieren, wie sich die Produktion von genveränderten Pflanzen auf die Erzeugerländer auswirkt und Beispiele aufzeigen, wie eine Fütterung ohne Gentechnik möglich ist.

**Der RLM – Regionale Landwirtschaft Münsterland e.V.** führt gemeinsam mit konventionell und biologisch wirtschaftenden Landwirten Projekte für eine nachhaltige und umweltverträgliche Landwirtschaft und Regionalvermarktung durch. Die Frage des Einsatzes von Gentechnik ist dem RLM hierbei ein wichtiges Anliegen.

## Programm

### **Die Situation in den Erzeugerländern – am Beispiel der Sojaproduktion in Brasilien**

Antonio Inácio Andrioli, Brasilien,  
Doktorand an der Universität Osnabrück

### **Gentechnikfreie Fütterung in der Praxis:**

#### **Aus der Sicht eines Landwirtes:**

Leonhard Große Kintrup, Landwirt aus  
Münster-Handorf

#### **Aus der Sicht des Futtermittelhandels:**

Peter Strietholt, Mühle Georg Ahlert, Coesfeld

### **Anschließend Fragerunde und Diskussion**

Moderation: Nicole M. Gerlach

## Sind Sie interessiert?

Ich bin an weiteren Veranstaltungen zum Thema „Gentechnik in der Landwirtschaft“ interessiert und möchte in Ihrem Verteiler aufgenommen werden.

Bitte schicken Sie mir die Selbstverpflichtungserklärung zur Schaffung einer gentechnikfreien Region.

Name: \_\_\_\_\_

Betrieb: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

**Bitte faxen an 0251 – 51 88 76**

## **Wegbeschreibung**

Das Franz-Hitze-Haus liegt in der Nähe des Aasees, an der Ecke Sentruper Straße/Kardinal-von-Galen-Ring. Sie können bis dahin der Ausschilderung in Richtung Zoo folgen.

### **Anreise mit dem Pkw:**

Aus Richtung Süden:

Vom Kreuz Münster-Süd (A1/A43) über die Weseler Straße stadteinwärts bis Koldering, dort links.

Aus Richtung Norden:

Von der Abfahrt Münster Nord (A 1) über die Steinfurter Straße bis Orleans-Ring, dort rechts.

### **Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:**

Vom Hauptbahnhof Münster:

Linie 14 oder 34 bis Haltestelle Franz-Hitze-Haus

Anreiseskizze unter [www.franz-hitze-haus.de](http://www.franz-hitze-haus.de)

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Eintritt ist kostenfrei.

*Vorankündigung:*

*Montag, 20.03.06 ab 9.30 Uhr*

*Exkursion zur Upländer Bauernmolkerei  
mit Besichtigung des Milchmuseums und  
Vorstellung der gentechnikfreien Bergweide-Milch*

## ***Einladung zur Informationsveranstaltung***

### **Futtermittel ohne Gentechnik – Ist das möglich?**

Eine Veranstaltung für Landwirte  
und interessierte Verbraucher

**Dienstag, 14. Februar 2006, 20 Uhr**

Franz-Hitze-Haus  
Katholisch Soziale Akademie Münster  
Kardinal-von-Galen-Ring 50